

# BRIGITTE-GILLES-PREIS

## der RWTH Aachen für Projekte zur Förderung von Frauen

Prof. Dr. Brigitte Gilles (1928 - 2003)

1991 wurde Prof. Dr. Brigitte Gilles zur ersten Frauenbeauftragten der RWTH Aachen gewählt. Ihr Ziel formulierte sie nach der Wahl klar und deutlich: „Ich möchte den Frauen die Augen öffnen für all ihre Chancen.“

Ihre Vertreterinnen waren Marlies Diepelt (Gruppe der Nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) und Elvi Thelen (Gruppe der Studierenden), jedoch erst ein Jahr nach der Wahl erhielt sie ein eigenes Büro als Frauenbeauftragte.

Prof. Dr. Brigitte Gilles war seit 1980 ordentliche Professorin für Psychologie und seit 1983 Dekanin der Pädagogischen Fakultät. Nach deren Schließung blieb sie bis zu ihrer Emeritierung 1994 Professorin an der Philosophischen Fakultät der RWTH Aachen.

Sie setzte sich schon am Beginn ihrer Laufbahn für eine geschlechtergerechte Hochschule ein und hatte über geschlechtsspezifische Ungleichheiten gearbeitet.

Der Brigitte-Gilles-Preis hat sich als Instrument zur Förderung der Gleichstellung an der Hochschule etabliert.

### Kontakt

RWTH Aachen  
Abteilung 1.1 - Akad. Angelegenheiten  
52056 Aachen  
Tel: 0241/80-98089  
Fax: 0241/80-92664  
ehrung@zhv.rwth-aachen.de

Weitere Informationen  
[www.rwth-aachen.de/brigitte-gilles-preis](http://www.rwth-aachen.de/brigitte-gilles-preis)

„Ich möchte den Frauen die Augen öffnen für all ihre Chancen.“

# BRIGITTE-GILLES-PREIS

der RWTH Aachen für Projekte zur Förderung von Frauen

## Die Ausschreibung

des Brigitte-Gilles-Preises, benannt nach der ersten Frauenbeauftragten der RWTH Aachen, erfolgt in zwei Bereichen.

Hochschulintern sollen Projekte, die sich aktiv um eine Ansprache von jungen Studentinnen und Wissenschaftlerinnen bemühen, als auch solche, die der Verbesserung der Arbeitssituation von Frauen an der RWTH Aachen dienen, eine entsprechende Würdigung erhalten. Aus der Stadt Aachen sowie der näheren Umgebung sollen Projekte an Schulen prämiert werden, die zur Weckung und Förderung des Interesses von Schülerinnen an Naturwissenschaft und Technik beitragen.

## Der Preis

hat sich zum Ziel gesetzt, Projekte und Maßnahmen mit innovativem Charakter auszuzeichnen. Die vorgeschlagenen frauenfördernden Projekte und Maßnahmen sollen nicht länger als 2 Jahre zurückliegen. Sie können sich im Entwicklungsstadium befinden, jedoch muss sichergestellt sein, dass die Projekte umgesetzt werden. Die Preisvorschläge sind in schriftlicher Form einzureichen.

Den Preisträgerinnen und Preisträgern werden ihre Auszeichnungen, die jeweils mit 2.500 Euro dotiert sind, im Rahmen der Veranstaltung „RWTHtransparent“ Ende Januar feierlich überreicht.

Weitere Informationen zur aktuellen Preisvergabe finden Sie unter:

[www.rwth-aachen.de/brigitte-gilles-preis](http://www.rwth-aachen.de/brigitte-gilles-preis)



- Verbesserung der Bedingungen für Studium, Lehre und Forschung von Frauen an der RWTH Aachen
- Erhöhung der Zahl von Wissenschaftlerinnen in den Fakultäten
- Erhöhung der Studentinnenzahl in Studiengängen mit geringem Frauenanteil (z.B. durch Förderung von Projekten an den Schulen der Umgebung)
- Verbesserung der Organisation der Arbeit von Frauen an der RWTH Aachen
- Erfolgreiche Umsetzung weiterer Forderungen des Frauenförderplans der RWTH Aachen